

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

34 (9.2.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404186](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404186)

Hilfenbens 70. Geburtstag.

- Kiel, 8. Febr. Der Kaufliche Verein hielt vorgestern seine Generalversammlung ab in der Beschl. der Vorstands-Vermittlung...

Ein vorläufiger Paracollisionsbericht.

Berlin, 7. Februar. Unteroffizier Bruno Wöll, geboren am 28. Januar 1893 zu Gleditzsch, Reg.-Amt Cönnigsdorf (Bauern), wurde...

Aus den Tadelstädten.

Wilhelmshaven, 8. Februar.

Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten aus Ostfriesland-Oldenburg: G. de Wuyt, Wiegelsdewebel (Eis. R. 1. Kl.), Holterfeyn; Neupert, Fährlich (Eis. R. 1. Kl.), Westermarck; Jollers, Joffa, Emben; Wills, Werns, Gerf., Weierholt; Jans Coers, Jäffler; er ist der Sohn des Herrn...

Umlauber und Schnellzüge. Die Berechtigung zur Benutzung von Schnellzügen bei Umlauberzügen zu den Sägen des Militärarsinals ist bis auf weiteres auf Reisen über 300 Km. beschränkt worden.

Umlauber und Schnellzüge. Die Berechtigung zur Benutzung von Schnellzügen bei Umlauberzügen zu den Sägen des Militärarsinals ist bis auf weiteres auf Reisen über 300 Km. beschränkt worden.

Kammer-Vorstellung. Von heute ab gelangt ein neues interessantes Programm zur Vorführung. An erster Stelle steht das spannende vieraktige Schauspiel „Die Faust des Riesen“ mit Henry Vorken in der Hauptrolle.

a. Zweiter „Bunter Abend“. Die gefestigte Wiederholung des „Bunter Abends“, die in Sietlers Konzerthaus stattfand, hielt sich in ihren Darbietungen auf gleicher Höhe wie die Uraufführung.

Apollon-Vorstellung. Heute finden zwei Verkaufsvorstellungen statt. Auf dem interessantesten Spielplan steht u. a. das hübsche Lustspiel „Die Karze am Rind“, in welchem die beliebte Berliner Kinokünstlerin Hedda Bronow die Hauptrolle spielt.

Apollon-Vorstellung. Heute finden zwei Verkaufsvorstellungen statt. Auf dem interessantesten Spielplan steht u. a. das hübsche Lustspiel „Die Karze am Rind“, in welchem die beliebte Berliner Kinokünstlerin Hedda Bronow die Hauptrolle spielt.

Apollon-Vorstellung. Heute finden zwei Verkaufsvorstellungen statt. Auf dem interessantesten Spielplan steht u. a. das hübsche Lustspiel „Die Karze am Rind“, in welchem die beliebte Berliner Kinokünstlerin Hedda Bronow die Hauptrolle spielt.

Verhandlung gegen den Schuhmann Jänide. Die Strafammer in Aurich verhandelte gestern gegen den früheren Schuhmann Jänide, der vor mehreren Jahren gemeinschaftlich mit Claus und Sühr hier mehrere schwere Verbrechen begangen hatte. Der Angeklagte, der sich wegen eines Einbruchsdiebstahls zu verurteilen hatte, sagte u. a. aus: Dieser Diebstahl sei kein erstes Verbrechen gewesen.

Neue Reichsbrotmarken. Amtlich wird mitgeteilt: In den nächsten Tagen gelangen neue Reichsbrotmarken zur Ausgabe, und zwar außer den bisherigen über 50 Gramm Gebak auch noch solche über 500 Gramm. Diese 500 Gramm-Marken werden zweckmäßig von denen, die Brot nicht in einzelnen Schritten, sondern im ganzen beziehen wollen, benutzt.

Nachnahme-pakete. In der Bevölkerung herrscht die Ansicht, nicht freigemachte oder mit Nachnahme beladene Postpakete würden wegen der darauf einzuschließenden Geldbeträge bei der Postbeförderung besonders behandelt und gelangen so schneller und sicherer in die Hände der Empfänger als freigemachte Pakete.

Käse. Vom Lebensmittelamt wird uns folgendes mitgeteilt: In einzelnen Geschäften liegt noch ein kleiner Bestand an Käse. Es ist dies der Rest von der letzten Verteilung, die in der Woche vom 21. v. M. bis zum 28. v. M. erfolgte. Es wird uns etwa alle drei Wochen eine bestimmte Menge Käse überwiesen, die wir sofort nach Eingang zur Verteilung bringen.

Polnische Zwiebeln werden in den nächsten Tagen in den hiesigen Geschäften zur Ausgabe gelangen. Die Zwiebeln sind von polnischer Herkunft und sind von guter Qualität.

werden, sondern gelangen anlässlich einer neuen Verteilung ordnungsmäßig auf Karten zum Verkauf. Dieses Verteilung hat bis bislang im Interesse aller sehr bewährt. Den Verteilern ist unser Verfahren sehr wohl bekannt. Von den einseitigen Kaufmann dürfte man ohne weiteres erwarten, dass er die Käse, die aus einer Verteilung verblieben sind, und deren Verteilung in der darauffolgenden Woche ungenügendermaßen nicht erfolgen kann, nicht mehr zum Verkauf stellt, sondern auf sein Lager bringt.

Neue Brots, Fleischarten usw. werden vom nächsten Montag ab ausgegeben. Das Lebensmittelamt wird ferner bekannt, dass in nächster Woche zur Ausgabe gelangen Käse, Dörrenmilch, Marmelade und Haushaltungsmittel (S. Ang.).

Berichtigung. In die gefestigte Mitteilung über die Kommunalvereinbarung hat sich bebauerkühlerweise ein Fehler eingeschlichen. Der in 11. Zeile von oben beginnende Satz müsste lauten: Die Zufuhr gibt zu, dass es sich um ein Versehen handelte, bemerkt jedoch getätigt, doch die Gelegenheit vom „Witt. Tagbl.“ aufgebauscht ist.

Anlauf einer Ziegelei. Der Gesamt-Stadtrat beschloss gestern in 1. Lesung den Anlauf der in der Nähe des Hofes Ralbe gelegenen Lauerischen Ziegelei zum Betrag von 311 000 Mark.

Der Verkauf in der hiesigen Befehlungsstelle ist in der letzten Zeit allgemein eingestiegen worden, da die Geschäfte ausverkauft sind. Das ist ein Beweis nicht nur dafür, sondern auch für die Notwendigkeit des Vorhandenseins der hiesigen Schuhwaren-Reparaturwerkstatt. Diese ist zu Beginn mit der Wiederherstellung alter Schuhwaren für die Befehlungsstelle beschäftigt. Die Annahme von Reparaturen für Rechnung von Privatpersonen muss ebenfalls einige Tage unterbleiben. Sobald wieder genügend Schuhwaren vorhanden sind, soll der weitere Verkauf in der Befehlungsstelle öffentlich beauftragte werden.

Die Volks- und Kriegsgläser verkaufen im Januar 5. 48 245 Portionen Eisen, gegen 44 526 Portionen im Januar 1917. Abgegeben wurden im letzten Monat 40 245 Portionen zu je 1 Liter (Januar 1917 39 924 Portionen zu je 1 Liter und 631 Portionen zu je 1/2 Liter). Abgegeben wurden 3828 halbe Portionen abgegeben (Januar 1917 3731 Portionen zu je 1/2 Liter).

Der Senographenverein Heppens, umgangssprachlich Stroh-Schreier, hielt vorgestern im Vereinslokal „Dedes“, „Mühlenschloß“ eine gut besuchte Monatsversammlung ab. Angeworben wurden 8 Herren und 2 Damen. Man beschloß, im April das diesjährige Stiftungsfest zu veranstalten. Bis dahin soll noch ein Wettbewerb stattfinden, der ausschließlich am 5. und 8. März. Ferner wurde beschlossen, am 22. Februar einen Anfängerkursus in der Fortbildungsschule am Mühlweg zu beginnen. Bei dem Dezember-Bundespreiswettbewerb erhielten die Herren Feddes und Hansen je einen 5. Preis.

Bunter Bürgergarten. Morgen abend findet ein großer Streifenkonzert statt, das vom Wulffsdorf des B. d. M. und Leitung des Herrn Gustav Mittag ausgeführt wird. (S. Anzeige.)

Deutsche Lustspiele. Das neue Programm, das heute ab zur Vorführung gelangt, weist u. a. zwei interessante Stücke auf: das vieraktige Drama „Strandgut“ von „Die Karze des Meeres“ mit der beliebten Kinokünstlerin Ellen Richter in der Hauptrolle und das spannende Detektivstück „Die sterbenden Wälder“, in der führenden Rolle Frau Mierenhoff als Detektiv Harry Higgs. (S. Ang.)

Kaffee Doppelkonzert (Hof- u. Vergandend). Morgen findet ein großes Opern- und Operettenkonzert statt. Auf dem neuen Doppelpromenaden war besetzt. Aus dem Schreiben war zu sehen, daß Oberleutnant von Fieders noch keine Stellung von der Salage hatte, der seine junge Frau betrogen. Er glaubte sie mitgelockert in Genuß zu haben, bis die Feldpost kam und vernichtete den Brief.

Polnische Zwiebeln werden in den nächsten Tagen in den hiesigen Geschäften zur Ausgabe gelangen. Die Zwiebeln sind von polnischer Herkunft und sind von guter Qualität.

Die Zwiebeln sind von polnischer Herkunft und sind von guter Qualität.

Portier Konshy.

Kriminalroman von E. Ebenstein.

(14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Das begreife ich. Aber Frau von Fieders hat die Tat ja wenig begangen, wie Sie selbst umstände, die Ihnen noch nicht bekannt sind, weisen nach einer ganz anderen Richtung hin.“

„Sie kennen diese Umstände?“

„Ja. Und ich kann Sie versichern, daß dieser Prozeß reich an Sensationen sein wird. So, noch mehr, daß der Mann, welcher Frau von Fieders betrogen hat, nicht nur sein Geld, sondern auch seinen Namen für immer nicht mehr zu forschen braucht. Wollen Sie sich daraufhin nun entscheiden?“

„Eine Frage noch zuvor: Sowie ich weiß, verweigert meine Klientin jede Auskunft über einige Hauptpunkte. So z. B. über ihre Zusammenkunft mit einem Spieler im Casino, über ihren Aufenthalt dort überhaupt usw. Ich Ihnen darüber etwas bekannt?“

„Ja. Ich würde darüber von ihr selbst ausführlich informieren.“

„Sie? Von ihr selbst? Warum kämpt sie dem Richter gegenüber hartnäckig zu verweigern?“

„Vermutlich, weil sie es für ihre Pflicht gegen die Ehre ihres toten Vaters ansieht. Für mich aber besteht diese Pflicht nicht.“

„Ein Blick des Verdammnisses würde über das Auge Götters des jungen Rosenwalds. Er reißt Krivolnaja die Hand.“

„Stanzky las: Matthias Krivolnaja, Privatdetektiv, Wien 3, Reiserstraße 5.“

„In dieser Eigenschaft wurde ich nämlich von Oberleutnant von Fieders nach Wulffsdorf berufen, um den Fall aufzuklären“, sagte dieser ernst.

„Und die Gräfin, Ihre Herrin weiß...?“

„Nein, sie weiß nichts, und soll es nicht einmal ahnen! Aber das ist eine lange Geschichte, die ich Ihnen nun erzählen will.“

„Die Stanzky las das, was im Casino begangen, nachdem Krivolnaja seine Absichten kundgegeben hatte. Er sprach sein Wort, aber seine Augen leuchteten und sein schmerzliches Gebirn arbeitete intensiv.“

„Ja, das war der Fall, von dem er immer geträumt hatte, und für den er nun alle seine Fähigkeiten einsetzen wollte.“

„Bauen Sie sich den Fall vor Augen?“, fragte Krivolnaja.

„Nein. Der Untersuchungsrichter will meinen Bericht erst nach abschließender Voruntersuchung erhalten.“

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“

„Für Krivolnaja gab es nach dieser Unterredung nichts mehr in der Welt als zu tun. Er holte also sein Fahrgesetz und langte gerade noch zur Zeit zum Wulffsdorf in Wulffsdorf an. Dort ergriff er, er habe unterwegs eine Pause gemacht, die ihn zwang, fast drei Stunden in einem Dorsch haltzumachen, bis der Wagen repariert war. Man sei er todtumde und würde sich einmal gründlich ausruhen. Er tat, falls er nicht zum Wulffsdorf eilen sollte, bis er sich, falls es der Wulffsdorf einließ, ihn nachträglich nach seinem Verbleib zu ermitteln.“

Dann schloß er sich in seine Zelle ein, mochte, bis die Dunkelheit wieder über die Wälder ausgegangen war, und dachte an die Stunde, das Fenster mit Hilfe des Wulffsdorfers, das ihn nicht mehr dem zweiten Stockwerk des Wulffsdorfes in den Part hinabgelassen hätte. Sein nächster Weg war nach Dornsch, wo er natürlich einen der Fieders' vorband. Der Detektiv ergriff daraus insofern nicht mehr, daß „Johann Selbachers“ Regiment über Ermordeten Marschällen kommen habe und sich bereits auf dem Wege zur Kampfront befände. Er sah, daß Oberleutnant von Fieders noch keine Stellung von der Salage hatte, der seine junge Frau betrogen. Er glaubte sie mitgelockert in Genuß zu haben, bis die Feldpost kam und vernichtete den Brief.

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“

„Für Krivolnaja gab es nach dieser Unterredung nichts mehr in der Welt als zu tun. Er holte also sein Fahrgesetz und langte gerade noch zur Zeit zum Wulffsdorf in Wulffsdorf an. Dort ergriff er, er habe unterwegs eine Pause gemacht, die ihn zwang, fast drei Stunden in einem Dorsch haltzumachen, bis der Wagen repariert war. Man sei er todtumde und würde sich einmal gründlich ausruhen. Er tat, falls er nicht zum Wulffsdorf eilen sollte, bis er sich, falls es der Wulffsdorf einließ, ihn nachträglich nach seinem Verbleib zu ermitteln.“

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“

„Für Krivolnaja gab es nach dieser Unterredung nichts mehr in der Welt als zu tun. Er holte also sein Fahrgesetz und langte gerade noch zur Zeit zum Wulffsdorf in Wulffsdorf an. Dort ergriff er, er habe unterwegs eine Pause gemacht, die ihn zwang, fast drei Stunden in einem Dorsch haltzumachen, bis der Wagen repariert war. Man sei er todtumde und würde sich einmal gründlich ausruhen. Er tat, falls er nicht zum Wulffsdorf eilen sollte, bis er sich, falls es der Wulffsdorf einließ, ihn nachträglich nach seinem Verbleib zu ermitteln.“

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“

„Für Krivolnaja gab es nach dieser Unterredung nichts mehr in der Welt als zu tun. Er holte also sein Fahrgesetz und langte gerade noch zur Zeit zum Wulffsdorf in Wulffsdorf an. Dort ergriff er, er habe unterwegs eine Pause gemacht, die ihn zwang, fast drei Stunden in einem Dorsch haltzumachen, bis der Wagen repariert war. Man sei er todtumde und würde sich einmal gründlich ausruhen. Er tat, falls er nicht zum Wulffsdorf eilen sollte, bis er sich, falls es der Wulffsdorf einließ, ihn nachträglich nach seinem Verbleib zu ermitteln.“

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“

„Für Krivolnaja gab es nach dieser Unterredung nichts mehr in der Welt als zu tun. Er holte also sein Fahrgesetz und langte gerade noch zur Zeit zum Wulffsdorf in Wulffsdorf an. Dort ergriff er, er habe unterwegs eine Pause gemacht, die ihn zwang, fast drei Stunden in einem Dorsch haltzumachen, bis der Wagen repariert war. Man sei er todtumde und würde sich einmal gründlich ausruhen. Er tat, falls er nicht zum Wulffsdorf eilen sollte, bis er sich, falls es der Wulffsdorf einließ, ihn nachträglich nach seinem Verbleib zu ermitteln.“

„Wie steht es um Frau von Fieders Bequemlichkeit? Gewährt man ihr Entlassungen?“



Der neueste Film
des **Eidberg-Meister-Zyklus**
Hauptrolle: ELLEN RICHTER.

Strandgut

oder
„Die Rache des Meeres“
Drama in 4 Akten von Carl Schneider.
Bearbeitet von Ethelr Leuber.

Deutsche Lichtspiele

Der 3. Film der Meinert-Detektivserie

Die sterbenden Perlen

In der führenden Rolle Hans Mierendorff

Die an spannenden Momenten reiche, romanhaft angelegte Handlung entwickelt sich aus der Untersuchung, die Harry Higgs zur Klärung eines schleierhaften Mordes angestellt hat. Die weitestgehenden Zusammenhänge, die neben einer weiteren Morthat verursachenden Perlenkette allerlei unsaubere Machenschaften, Ehebruch und Bigamie, einführen, schliessen sich unter des Detektivs selbstverständlich treffsicherer Kombination zu einer hinlänglich logischen Kette zusammen. Hans Mierendorff spielt fein und klar den Detektiv.

Allgemeine Ortskrankenkasse

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Einladung

am Montag, den 18. Februar d. J., abends 8 1/2 Uhr im Lokal des Herrn Karl Rath, Grenzstraße 6, stattfindenden

außerordentl. Ausschussübung

Tagesordnung:

- Erhöhung des Grundlohns und der Leistungen betreffend.
- Überprüfung der Zahlung betr. §§ 17, 18, 19, 22, 47 und 22.
- Ergänzungsmittel zum Vorstand (1 Arbeitgeber und 2 Arbeitnehmer).
- Wahl des Rechnungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.
- Sonstige Anhangsangelegenheiten.

Da die Zahl der noch vorhandenen Ausschussmitglieder nur noch eine sehr beschränkte ist, muß um Befreiungsmöglichkeit zu bitten, jedes noch am Orte vorhandene Ausschussmitglied unbedingt bestimmt und pünktlich zu dieser außerordentlichen Ausschussübung erscheinen.

Der Vorsitzende des Vorstandes
F. Freudenberg.

Befragt per sofort oder später mehrere jüngere

Verkäuferinnen

für unsere Kurzwaren- und Bekleidungsabteilung. Persönliche Vorstellung unter Vorlegung der Zeugnisse erwünscht.

Bartsch & von der Brölle.

Trauerbriefe

fertigt an die Buchdruckerei des W. Th. Tagel.
TH. SÜSS, Kronprinzenstraße 22

Volkstheater

Dir.: J. F. Feldhusen.
Ede Bremers u. Grenzstr. 6.
Telephon 555.

Der Vetter

Auffspiel in 3 Akten.
In der Titelrolle: Rudolf Nischel.

Sonntag 3 1/2 Uhr:

Kinder-Märchen

Eslein deck dich —
Esel streck dich —
Knäppl aus dem Sack.

Su belegen

40-50 000 Mark

und **60 000 Mark**

auf erste unbedingte sichere Hypothek.

Konfessionator Schwitters,
Eitelheimhauer Straße 22.
Februar 1918.

Bedürftige Möbel

kaufe und tauche um.
W. Th. Tagel, Kronprinzenstr. 22.

Militärwärter-Verein.

Monatsversammlung
am Sonnabend, den 9. d. M., abends 8 1/2 Uhr.
Hotel „Deutsches Haus“, Schreibstimmer.
Zum regen Besuch ladet ein
Der Vorstand.

M.-T.-Kl.
Brüderschaft
Rüstringen.
(Deutsche Tararerschaft).

Au der am Sonnabend, den 9. Februar, pünktlich 9 Uhr im „Ländlicher Hof“ stattfindenden

Generalversammlung

werden alle Mitglieder hierdurch fremd eingeladen. Der nächsten Tagesordnung wegen ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen.
Der Vorstand.

Die Turnstunden finden für Turner Wittwows und Sonnabends abends von 8 bis 10 Uhr für Turnerinnen Wittwows um dieselbe Zeit in der Turnhalle am Wälderturm Neunde statt.
Der Turnwart.

V. d. B. d. N. 1910.
Au der am Sonnabend, den 9. Februar, 8 30 Uhr abends stattfindenden

Monatsversammlung

wollen alle Mitglieder erscheinen. Der Vorstand.

Bürger-Vierteltafel

Wilhelmshaven.

Zusammenkunft

am Sonnabend, 9. Febr. 1918, abends 8 1/2 Uhr, in Decker's Wäldertafel.
Das Erscheinen sämtlicher Damen und Herren wird unbedingt erwartet.
Der Vorstand.

halsberg

Der Stenograph-Verein **Seppens** (Einigungs-Ephem Staltes-Schreib) in Rüstringen eröffnet am **Freitag, den 22. Febr., 8 30 Uhr** abends, für Damen und Herren einen

Anfängerkursus

in der Fortbildungsschule am Wälderturm.
Kriegsbeschädigter wird der Unterricht unentgeltlich erteilt.
Anmeldungen sofort erbeten an Herrn **Sümming, Wilhelmshaven, Moonstr. 28, I.**
Der Vorstand.

Wein- u. Sektfaschinen,

neue Zusatzfüße, Zumben, Flaschen usw., taugt zu höchsten Preisen
Säbide, Marktstr. 88 (Hof).

Vordrucksmäßige

An- und Abmelde-Formulare

für preisliches sowie obdenkliches Gebiet zu haben in der

Exposition d. W. Th. Tagel.
Z. H. S. G. H.

Damen sind im Abtritt für Wiederkunft (rdl. für distr. Aufn. Schöne ruh. Tage, gr. Garten, Bad, gute Verpfleg. Fr. Marie Riene, Gehamme, Witterstr. 148, Hamburg 23.

Nach langer schwerer Krankheit, die er sich in diesem Kriege zugezogen hatte, verstarb heute morgen um 6 Uhr mein über alles geliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Kaiserliche Oberstückmeister a. D.

Josef Hylla

im Alter von 45 Jahren.
Dieses zeigt schmerzzerfüllt an
Frau Marie Hylla
geb. Duden,
nebst Kindern und allen Angehörigen.
Rüstringen, am Stadtpark, Holsteinstraße 13,
den 7. Februar 1918.
Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute Freitag
2 Erst-Aufführungen 2



— der Liebling des Publikums —
in ihrem 5. Film d. Serie 1918

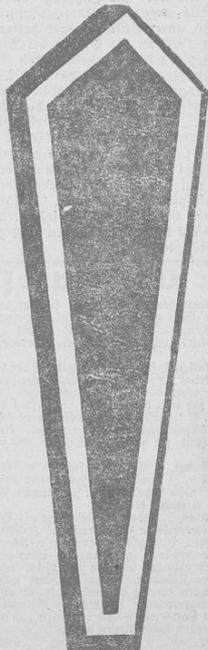
Die Narbe am Knie

Famoses Lustspiel in vier Akten von Hubert Moest.
Unter Mitwirkung erster Künstler Berliner Bühnen.

Aus unserer Autoren-Serie der grosse nordische Kunstfilm

Ikarus

Schauspiel in 4 Akten nach dem berühmten Roman „Mikael“ von Hermann Bang. In den Hauptrollen die beliebtesten schwed. Künstler: Lilly Bech u. Lars Hanson



APOLLO

MARKT-STRASSE NR. 12
— IM FRANZISKANER —

Die Geburt eines kräftigen, gesunden

Jungen

zeigen hoch erfreut an

P. Mähner u. Frau
geb. Muth.

Agnes Olthoff
Willy Riehl
Verlobte.

Rüstringen im Februar 1918. Leipzig



Nachruf!

Am 7. d. Mts. ist nach kurzer, schwerer Krankheit während seines Urlaubes aus dem Felde unser langjähriges Mitglied

Herr Paul Uhlhorn

verstorben.

Der Verein verliert in dem Entschlafenen einen treuen Freund und lieben Kollegen. Ein ehrendes Andenken ist dem Verstorbenen für immer gesichert.

Wilhelmshaven, den 8. Februar 1918.
Kaufm. Verein „Union“.

